

Quartalsbericht

31. März 2012



01/06/35 M

R : 3
V : 19
B : 18

R : 155
V : 206
B : 242

100 cm
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0

ENDLICH
EIN RIS
FÜR DIE
ANWENDER

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,



2

erneut ein starkes Umsatzwachstum und eine sehr gute Ergebnisentwicklung: Das NEXUS-Team hat im ersten Quartal 2012 eine in jeder Hinsicht erfreuliche Bilanz abliefern können. Bestärkt durch die neu eingeführten Projekte der letzten Monate und die Erfolge bei zahlreichen Neuausschreibungen, blicken wir sehr optimistisch auf die nächsten Monate.

Mit einer Umsatzsteigerung von über 18% und einer Ergebnisverbesserung um rund 25% konnten wir im ersten Quartal 2012 die Entwicklung steigender Umsätze bei gleichzeitig überproportional steigenden Gewinnen weiter fortsetzen.

Wir zeigen damit einmal mehr, dass auch in unserer Branche eine Wachstums- und Innovationsstrategie im Einklang mit kontinuierlich verbesserten Ergebnissen stehen kann. Uns ist wichtig, dass wir Innovationsfreude mit einer stabilen Unternehmensentwicklung verbinden können. Beide Aspekte sind für unsere Kunden von großer Bedeutung, da im Gesundheitswesen ein stabiler Partner ebenso wichtig ist, wie die Modernität der Softwarelösungen. Die zahlreichen Neuaufträge der letzten Monate zeigen, dass wir hier die richtige Balance gefunden haben und unsere Strategie die Kunden überzeugt.

Daher standen im ersten Quartal die Projektumsetzungen besonders im Fokus. In Deutschland haben wir an der Realisierung zahlreicher Neuprojekteinführungen gearbeitet, die auch eine größere Anzahl an Zusatzentwicklungsaufgaben nach sich zogen. In der Schweiz sind rund 70 Spitäler mit NEXUS-Software in die erste Swiss-DRG-Abrechnung gegangen. Dies war sowohl für unsere Kunden als auch für NEXUS ein herausfordernder Schritt, da es sich hier um eine grundlegende Umstellung der Abrechnungssystematik im Schweizer Gesundheitswesen handelt. Im Produktbereich NEXUS / RIS haben wir die Auslieferung des Releases 1.0 vorbereitet und im Bereich NEXUS / PATHOLOGIE wesentliche Produkterweiterungen umgesetzt.

Highlights Q1 - 2012 Geschäftsentwicklung

- + Starke Umsatzsteigerungen im 1. Quartal
- + Herausforderungen in der Projektrealisierung
- + Neue, große KIS Aufträge in Deutschland
- + Neueinführung NEXUS / RIS: Starker Auftragseingang

Darüber hinaus haben wir im ersten Quartal die Integration der Domis AG und der NEXUS / OPTIM vorangetrieben. Die Positionierung der Produktlinie NEXUS / HEIM auf dem deutschen Altenheimmarkt und die Einführung des Produktes NEXUS / STERILISATION standen im Fokus der Integrationsmaßnahmen.

Das erste Quartal ist auch in Bezug auf das Neugeschäft gut angelaufen. Insgesamt haben sich 19 neue Kliniken im Rahmen von Ausschreibungen für die NEXUS / KIS Lösung entschieden. Darunter das Ortenau Klinikum, ein Verbund mit 8 Kliniken, der mit insgesamt rund 1.800 Planbetten und 5.000 Mitarbeitern zu den wesentlichen Kliniken im Süden Deutschlands zählt. Die Evangelischen Kliniken Rheinland mit insgesamt 617 Betten und 1.600 Mitarbeitern haben sich ebenfalls im 1. Quartal 2012 für NEXUS entschieden und damit die derzeitige Ausnahmestellung unseres Produktes im deutschen Markt dokumentiert. Im Produktbereich NEXUS / DIS konnten wir insgesamt 5 neue Kunden gewinnen, im Bereich Qualitätsmanagement weitere 14. Auch unser neues Geschäftsfeld „Langzeitpflege“ ist mit 9 Neukunden erfolgreich gestartet. Hervorzuheben ist sicherlich die Entwicklung in der Radiologie. Hier konnten wir mit dem neuen NEXUS / RIS bereits im ersten Quartal der Neueinführung viele unserer Kunden für das Produkt begeistern.

Die deutlichen Kundengewinne und das damit verbundene Wachstum bringen eine Reihe von Herausforderungen mit sich, denen wir uns in den nächsten Monaten zu stellen haben. Wir müssen unsere Projektabwicklung weiter professionalisieren und gleichzeitig neue Mitarbeiter für diesen Bereich aufbauen. Bis zum Ende des Jahres werden noch sehr viele Krankenhäuser mit unserem Produkt NEXUS / KIS in den Life-Betrieb gehen und sie alle sollen auch weiterhin ein hervorragende Parametrierung und Echtbetriebsbegleitung durch NEXUS erhalten.

Wir freuen uns auf diese Herausforderungen und danken Ihnen, sehr verehrte Aktionäre, für Ihr Vertrauen.

Herzlichst



Dr. Ingo Behrendt
Vorstandsvorsitzender

Kennzahlen	31.03.2012		31.03.2011
	TEUR	%	TEUR
Umsatz	13.855	18,3	11.710
Umsatz HC-Software	12.853	23,0	10.450
Umsatz HC-Service	1.002	-20,5	1.260
Umsatz Inland	6.903	-3,0	7.117
Umsatz Ausland	6.952	51,4	4.593
Konzernergebnis vor Ertragssteuern	1.407	25,0	1.126
Konzernjahresüberschuss	1.413	31,6	1.074
EBITDA	2.767	15,3	2.400
Ergebnis pro Aktie	0,10	25,0	0,08
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	978	-1,4	992
Abschreibungen	1.476	4,0	1.419
Netto-Liquidität	27.362	23,9	22.074
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.353	57,7	4.028
Mitarbeiter (zum Stichtag)	486	30,3	373

Zwischenlagebericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der Konzernumsatz der NEXUS-Gruppe stieg in den ersten drei Monaten des Jahres 2012 von TEUR 11.710 auf TEUR 13.855 (+18,3%).

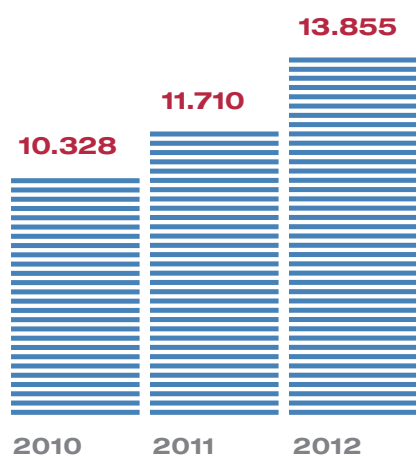
Das Wachstum wurde im Segment Healthcare Software generiert, das um 23% von TEUR 10.450 (Q1-2011) auf TEUR 12.853 wuchs. Im Segment Healthcare Service reduzierte sich dagegen der Umsatz von TEUR 1.260 (Q1-2011) auf TEUR 1.002 in Q1-2012 (-20,5%). In den Gesamtumsätzen ist die Konsolidierung eines Quartals der Domis AG und der NEXUS / OPTIM mit einem konzernbereinigten netto Gesamtumsatzvolumen von TEUR 1.405 enthalten. Ohne diesen Umsatz hätte der Umsatzanstieg im ersten Quartal 6,3% betragen.

Der Umsatzanstieg im internationalen Geschäft lag im ersten Quartal bei 51,4%.

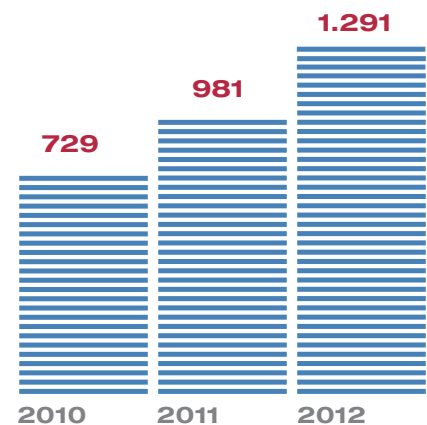
- 4 Damit stieg der internationale Anteil am Gesamtumsatz von 39,2% auf 50,2%. Der Anstieg im internationalen Geschäft ist insbesondere auf den Schweizer und den weiteren internationalen Markt konzentriert. In Deutschlands sank das Geschäftsvolumen leicht um 3% und erreichte TEUR 6.903 nach TEUR 7.117. Das unterschiedliche Wachstumstempo in den Regionen ist insbesondere abrechnungsbedingt, aber auch durch die Konsolidierung der Domis AG für das erste Quartal entstanden, die im Schweizer Markt aktiv ist. Umsatzeffekte aus Währungskursschwankungen gegenüber 2011 waren nicht signifikant, da der Durchschnittskurs des Schweizer Franken zum 31.03.2012 mit SFR 1,21 nur leicht vom Durchschnittskurs am 31.12.2011 abweicht (SFR 1,22).

Die langjährige und ungebrochen positive Umsatzentwicklung der NEXUS-Gruppe konnte im ersten Quartal 2012 weitergeführt werden.

Konzern-Umsatz (1. Quartal) in TEUR
+18,3% im Vergleich zum Vorjahr



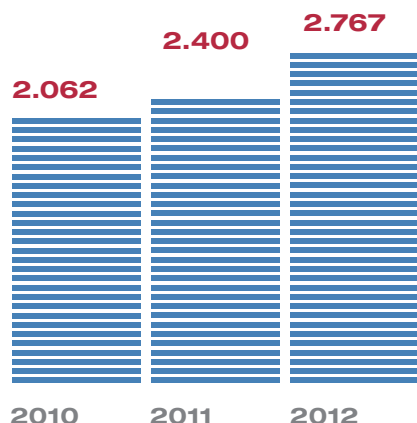
EBIT-Entwicklung (1. Quartal) in TEUR
+31,6% im Vergleich zum Vorjahr



Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich um 31,6% auf TEUR 1.413: Das Ergebnis je Aktie betrug 0,10 Euro (Q1-2011: 0,08 Euro).

Die effektiven Steuerbelastungen sind aufgrund der Verlustvorträge der Einzelgesellschaften nach wie vor gering. Auch das Betriebsergebnis ist mit rund 32% im gleichen Ausmaß gestiegen und erreicht zum ersten Quartal TEUR 1.291 nach TEUR 981 im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) betrug TEUR 1.291 nach TEUR 981 (Q1-2011) und stieg damit um 32% gegenüber dem Vorjahr. Leicht ergebnisbelastend wirkte sich aus, dass die aktivierten Eigenleistungen um rund 8% auf TEUR 910 (Q1-2011: TEUR 992) gesunken sind.

EBITDA (1. Quartal) in TEUR
+15,3% im Vergleich zum Vorjahr



Entsprechend stieg das EBITDA auf TEUR 2.767 nach TEUR 2.400 (+15,3%). Einmaleffekte und Aufwendungen für die Unternehmensintegration und Unternehmenskauf der Domis AG und der OPTIM SA sind in voller Höhe im operativen Ergebnis abgebildet.

Besonders stark entwickelte sich der operative Cash Flow, der mit TEUR 6.353 rund 58% über dem bereits sehr hohen Vorjahresniveau liegt.

Im ersten Quartal 2012 wurde ein operativer Cash Flow von TEUR 6.353 nach TEUR 4.028 im ersten Quartal 2011 erreicht (+57,7%). Ein Wert, der auch die erhöhten Wartungserträge der NEXUS-Gruppe widerspiegelt. Investitionen sind in Höhe von TEUR 978 getätigt worden (Q1-2011: TEUR 992).

5

Die liquiden Mittel inklusive der Wertpapiere steigen im ersten Quartal um TEUR 5.273 auf TEUR 27.362 (31.12.2011: TEUR 22.089) an.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31.12.2011 von TEUR 80.420 auf TEUR 85.559. Es bestehen keine wesentlichen Bankverbindlichkeiten. Immaterielle Vermögensgegenstände, Firmenwerte und saldierte latente Steuern addieren sich insgesamt zu TEUR 39.280 nach TEUR 39.697. Forderungen gegenüber Kunden sind im Vergleich zum 31.12.2011 von TEUR 14.364 auf TEUR 12.761 gesunken.

Umsatz nach Sparten			
	01.01. - 31.03.11	01.01. - 31.03.12	Δ IN %
	TEUR	TEUR	
Healthcare Software	10.450	12.853	23,0
Healthcare Service	1.260	1.002	-20,5
Gesamt	11.710	13.855	18,3

Umsatz nach Regionen			
	01.01. - 31.03.11	01.01. - 31.03.12	Δ IN %
	TEUR	TEUR	
Deutschland	7.117	6.903	-3,0
Schweiz	3.687	5.744	55,8
Österreich	547	295	-46,1
Italien	2	2	0,0
Rest weltweit / USA	357	911	155,2
Gesamt	11.710	13.855	18,3

Highlights 1. Quartal - 2012
Konzernumsatz und Ergebnis

- + 18,3% Umsatzplus im ersten Quartal 2012 von TEUR 11.710 (Q1-2011) auf TEUR 13.855
- + 25% Anstieg im Ergebnis vor Steuern von TEUR 1.126 (Q1-2011) auf TEUR 1.407
- + Stark positiver operativer Cash Flow (TEUR 6.353)
- + EBITDA steigt auf TEUR 2.767 (+15,3%)
- + Anstieg der liquiden Mittel um 5,3 Mio. € auf 27,3 Mio. €

Mitarbeiter

Am 31.03.2012 hat die NEXUS-Gruppe in Summe 486 Mitarbeiter (Q1-2011: 373 Mitarbeiter) beschäftigt. Die Mehrzahl der Mitarbeiter (451) arbeiten im Bereich Healthcare Software. Der Bereich Healthcare Service beschäftigte 35 Mitarbeiter (Q1-2011: 41).

Innovation: Neue Lösung für OP und Sterilgutmanagement

Mit der Software SPM und OPM unterstützt NEXUS zwei Bereiche in Kliniken, die kostenintensiv und hygienekritisch sind. Beides Kernthemen die nicht nur aufgrund der aktuellen Hygienediskussionen im Fokus der Kliniken liegen. Die Transparenz und Effizienz in den Sterilbereichen OP und ZSVA (zentrale Sterilgut Versorgungsabteilung) ist finanziell und qualitativ enorm wichtig.

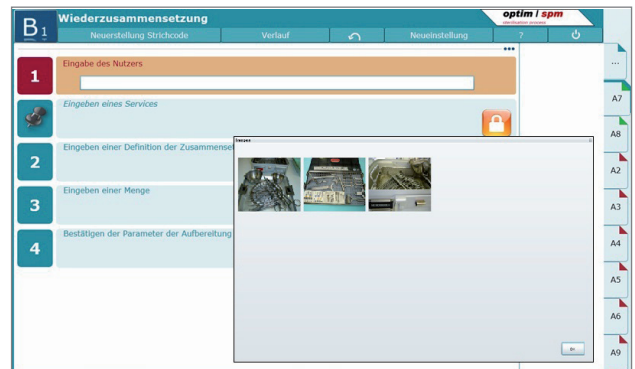
6

Die Sterilgutversorgung ist in Kliniken entscheidender Faktor für die Produktivität und damit die Effizienz des OP-Bereichs oder gar des ganzen Hauses. Denn Scheren, Klemmen, Skalpelle und Hygienegeschirr werden in nahezu allen Abteilungen eines Krankenhauses verwendet. Stehen bei einer Operation den geplanten Ressourcen die notwendigen Instrumente und Gerätschaften nicht termingerecht und steril zur Verfügung, drohen Zeitverlust und damit unnötige Kosten. In puncto Hygiene ist eine entsprechende Dokumentation und Transparenz im Aufbereitungsprozess der Sterilgüter für Kliniken überlebensnotwendig. Aktuelle Fälle in Häusern in München und Bremen zeigen die Brisanz, die in diesem Thema steckt.

Die NEXUS-Lösungen für den Sterilisierungsprozess und das OP-Management unterstützen und leiten das Personal bei der Bewältigung Ihrer Aufgaben. Ein detailliert vorgegebener Ablauf in NEXUS / SPM steuert dabei vollumfänglich den Reinigungs-Workflow in der ZSVA und dokumentiert qualitätsgerecht die Aufbereitung der Instrumente über die Software – auf Wunsch patientenbezogen. Die benutzten Instrumente werden mit Barcodes, Datamatrix, QR-Codes oder RFID-Transponder in den zugewiesenen Sieben aus dem OP-Bereich zur ZSVA geschickt. Die NEXUS-Software „empfängt“ die Siebe zur Primärwäsche in den Wäschern. Die einfach zu bedienende Dokumentationssoftware hält den Ablauf instrumentenbezogen fest und steuert die Tätigkeit am Packplatz nach der Erstwäsche.

Die Anwender schätzen die detaillierte Prozessführung und die Bedienung per Touchscreen, die eine enorme Vereinfachung mit sich bringt.

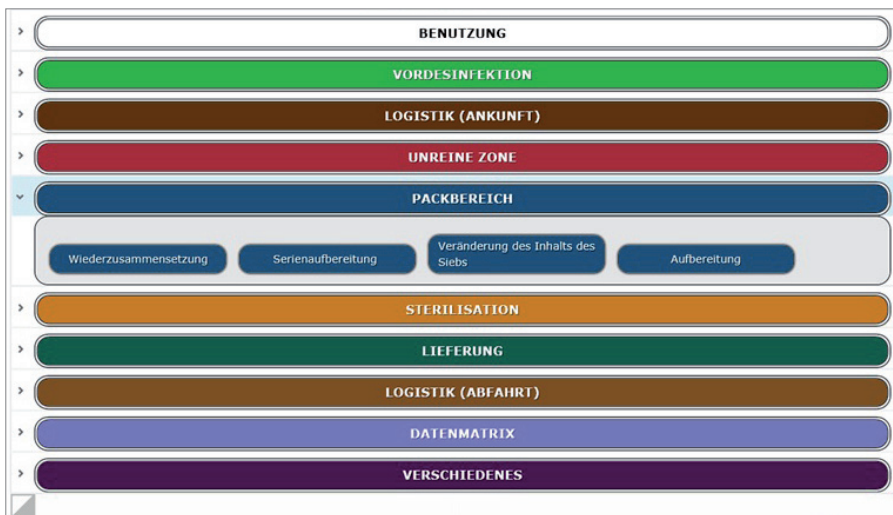
Die Anwender schätzen die detaillierte Prozessführung und die Bedienung per Touchscreen, die eine enorme Vereinfachung mit sich bringt. Nachdem die Siebe neu gepackt und über Barcode-Lesegeräte verifiziert in die Autoklaven gehen, wird der Sterilisationsvorgang über Schnittstellen in die NEXUS-Lösung übernommen. Somit stehen die Daten der Aufbereitung lückenlos nach jeder OP elektronisch zur Verfügung und die Instrumente können dem nächsten Patienten zugewiesen werden.



NEXUS / SPM: Die Siebestückung kann mit diversen Medien unterstützt werden.

Die OP-Planungssteuerung über die NEXUS-Software gibt dem OP-Planer schnell einen Überblick über die Ressourcen, die ihm für den geplanten Eingriff zur Verfügung stehen und die benötigt werden. Automatisiert werden beispielsweise Räume, OP-Teams und Instrumente angefordert bzw. gebucht. Notfallbedingte Verschiebungen werden durch die integrierte Planung entsprechend nachgezogen – alle beteiligten Einheiten bleiben informiert. Während der OP kann eine Live-Dokumentation des Verlaufs erfolgen, wesentlich dabei ist die direkt erfasste Leistungserbringung und der Materialverbrauch der kostenträgerorientiert zugewiesen wird. Damit gewinnt die klinische Deckungsbeitragsrechnung an Realität und die Wirtschaftlichkeit einer OP wird über NEXUS / SPM mit der vorgeschriebenen Hygiene verknüpft. Das Klinikmanagement erhält die gewünschte wirtschaftliche und qualitative Transparenz, die eine ausgereifte Entscheidungsgrundlage für potenzielle Maßnahmen darstellt.

NEXUS / SPM: Die Web-Oberfläche ist sehr nutzerorientiert und kann individuell angepasst werden.



NEXUS Unternehmens- informationen und Ausblick

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der Entwicklung des NEXUS-Konzerns verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31.12.2011. Inzwischen haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Ausblick: Weiter optimistischer Ausblick

Das erste Quartal 2012 konnten wir erneut gut abschließen und damit die ungebrochen positive Entwicklung der letzten Jahre weiterführen. Ein Umsatzzanstieg von 18,3% und ein Anstieg im Konzernergebnis um 32% sowie ein Erhöhung des operativen Cash Flows mit rund 57% sind erfreulich Ergebnisse. Trotz der bereits hervorragenden Steigerungsraten in den Vorjahren, gelingt es uns weiter, unsere Zahlen stetig zu verbessern.

Wir gehen mit Zuversicht in das weitere Jahr 2012. Die langfristige Ausrichtung unseres Geschäftes, das starke Produktprogramm und die gute Auftragslage wird helfen, auch in konjunkturell schwierigen Phasen den Wachstumspfad beizubehalten. Die Ertragsentwicklung wird durch die Unternehmensakquisitionen zwar weiter beeinträchtigt, wir gehen aber nicht von einer maßgeblichen Belastung aus. Die Erreichung der ehrgeizigen Ziele der nächsten Monate wird viel mehr von der Qualität unserer Entwicklungsprojekte und den herausfordernden Kundenprojekten abhängen. Aber auch hier haben wir Grund, sehr optimistisch in den weiteren Verlauf des Jahres zu blicken.

Erfreulich ist, dass der Kapitalmarkt unsere positive Entwicklung durch steigende Kurse honoriert. Bezogen auf unser Geschäft sind wir fest entschlossen, die positive Entwicklung am Aktienmarkt durch weiter steigende Geschäftszahlen zu unterstützen.

Directors Holdings

Die Directors Holdings von Aufsichtsrat und Vorstand stellen sich im Vergleich zum Vorjahr am 31.03.2012 wie folgt dar: siehe Tabelle.

Bilanzierungs- und Bewertungs-Methoden

Der vorliegende Zwischenbericht der NEXUS-Gruppe zum 31. März 2012 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden dabei beachtet.

Im Zwischenabschluss zum 31. März 2012 wurden die Vorschriften des IAS 34 eingehalten. Es handelt sich hierbei um einen verkürzten Abschluss der nicht alle Angaben eines IFRS Konzernabschlusses enthält, so dass dieser Abschluss in Verbindung mit dem Anhang des Konzernabschlusses 2011 zu lesen ist. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 angewandt.

Der Bericht ist nicht geprüft.

	Anzahl gehaltener Aktien	Anzahl Optionen
Aufsichtsrat		
Dr. jur. Hans-Joachim König	101.239	0
	Vorjahr (101.239)	Vorjahr (0)
Prof. Dr. Alexander Pocsay	121.500	0
	Vorjahr (121.500)	Vorjahr (0)
Erwin Hauser	15.000	0
	Vorjahr (15.000)	Vorjahr (0)
Diplom-oc. Matthias Gaebler	0	0
	Vorjahr (0)	Vorjahr (0)
Diplom-Betriebswirt (FH) Wolfgang Dörflinger	0	0
	Vorjahr (0)	Vorjahr (0)
Prof. Dr. Ulrich Krystek	0	0
	Vorjahr (0)	Vorjahr (0)
Vorstand		
Dr. Ingo Behrendt Dipl. Be- triebswirt (MBA)	169.000	0
	Vorjahr (169.000)	Vorjahr (0)
Ralf Heilig Dipl. Betriebswirt (MBA)	135.350	0
	Vorjahr (135.350)	Vorjahr (0)
Edgar Kuner (Dipl.-Ingenieur)	248.051	0
	Vorjahr (253.051)	Vorjahr (0)

NEXUS im Umfeld des Finanz- und Gesundheitsmarktes



Nach einem Kurs-Sprung zum Jahresende 2011 von 6,50 € auf zeitweilig über 7 € startete die NEXUS-Aktie in das Jahr 2012 bei einer Erstnotierung von 7,10 €. Ende Januar kletterte der Kurs nachhaltig auf über 7,50 €. Nach ca. 4-wöchiger Konsolidierung im Seitwärtsstrend sprang die Aktie am 27. Februar erstmals über die 8 €-Marke. Nach einer etwas volatilieren Phase Ende Februar bis 23. März, in der die Performance zwischen 7,96 € und 8,33 € schwankte, setzte die NEXUS-Aktie zu einem erneuten Kurs-Sprung mit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2011 an. Am 26. März, an dem der Finanzbericht zum Geschäftsjahr 2011 erschien, und an den Folgetagen peilte der Kurs die Marke von 8,50 € pro Aktie an. Danach pendelte sich die NEXUS-Aktie bis Ende April bei ca. 8,50 € ein. Die allgemeinen Kurseinbrüche, die Finanzexperten der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen und den politischen Ereignissen in Griechenland zuschreiben, setzten Anfang Mai auch die NEXUS-Aktie unter Druck. Daraus resultiert eine Konsolidierungsphase, die aktuell noch anhält und sich bei einem Kurs-Niveau zwischen 7,50 € und 8 € bewegt.

Finanz- und Veranstaltungskalender 2012 (Stand: Mai '12)

Ordentliche Hauptversammlung, Stuttgart	23. Mai
Halbjahresbericht	20. August
Quartalsbericht zum 3. Quartal	12. November
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	12. - 14. November
Deutscher Röntgenkongress, Berlin	16. - 20. Mai
HIT, Paris (F)	22. - 25. Mai
Jahrestagung Pathologie, Berlin	01. - 03. Juni
KTQ-Forum, Berlin	19. - 20. Oktober
IFAS, Zürich (CH)	23. - 26. Oktober
MEDICA & BeraterDialog, Düsseldorf	14. - 17. November

Entscheidungen für NEXUS 2012

- + Evangelische Kliniken Rheinland gemeinnützige GmbH, Bergisch Gladbach
- + Altenpflegeheim Haus Liane, Butzbach
- + Seniorenzentrum im Rosengarten, Bondorf
- + St. Agnes Hospital Bocholt, Bocholt
- + Knappschafts-Krankenhaus Bottrop, Bottrop
- + Maria Hilf Gruppe, Dernbach
- + Humanpathologie Dr. Weiß, Erlangen
- + Kreiskrankenhaus Grevenbroich – St. Elisabeth, Grevenbroich
- + Hautklinik des Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg
- + Stiftung Marienhospital, Herne
- + Hospizverein, Hückelhoven
- + Ev. Diakonissenanstalt, Karlsruhe-Rüppur
- + Goldberg-Klinik Kelheim GmbH, Kelheim
- + Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH, Kiel
- + DRK Seniorenzentrum, Linnich
- + Minden Mühlenkreiskliniken, Minden
- + Stiftung St. Franziskus, Münster
- + Evangelisches Fachkrankenhaus, Neustadt
- + Ortenaukreis Kliniken, Offenburg
- + Klinikum Dorothea Christiane, Quedlinburg
- + OHOF-Tagespflegehaus, Rüdeshelm
- + GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH, Rüsselsheim
- + Psychiatrische Klinik Uelzen, Uelzen
- + Das Allgemeine Krankenhaus Viersen GmbH, Viersen
- + St. Nikolaus Hospital, Wallerfangen
- + Johanniter-Unfall-Hilfe Regionalverband Hessen West, Wiesbaden
- + Harz-Klinikum Wernigerode-Blankenburg gGmbH, Wernigerode
- + Krankenhaus St. Josef, Wuppertal
- + Berner Klinik Montana, Bern (CH)
- + WG SANA AG, Menziken (CH)
- + Alterswohnheim St. Martin, Muri/AG (CH)
- + Alters- und Pflegeheim Moosmatt, Reigoldswil (CH)
- + Marthaheim Betagtenheim, St. Gallen (CH)
- + Unfallkrankenhaus Graz der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, Graz (A)
- + Privatklinik Hochrum Sanatorium der Kreuzschwestern GmbH, Rum bei Innsbruck (A)

Zahlen und Fakten Konzern GuV zum 31.03.2012 und 31.03.2011 (IFRS)

Konzern Gesamtergebnisrechnung	31.03.2012	31.03.2011
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	13.855	11.710
Aktivierete Entwicklungsleistungen	910	992
Sonstige betriebliche Erträge	423	335
Materialaufwand einschließlich bezogene Leistungen	1.870	1.931
Personalaufwand	8.300	6.395
Abschreibungen	1.476	1.419
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.251	2.311
Betriebsergebnis	1.291	981
Finanzerträge	167	155
Finanzaufwendungen	51	10
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.407	1.126
Ertragsteuern	-6	52
Konzernjahresüberschuss	1.413	1.074
Vom Periodenergebnis entfallen auf:		
- Aktionäre der NEXUS AG	1.452	1.059
- Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-39	15
Konzernjahresüberschuss je Aktie in EUR		
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	14.284	14.171
- einfach	0,10	0,08
- verwässert	0,10	0,08

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 31.03.2012 und 31.03.2011

	31.03.2012	31.03.2011
	TEUR	TEUR
Konzernjahresüberschuss	1.413	1.074
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (nach Ertragsteuern)	-21	6
Währungsumrechnungsdifferenzen (nach Ertragsteuern)	-145	-275
Marktwertänderungen von zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten (nach Ertragsteuern)	0	-1
Sonstiges Gesamtergebnis	-166	-270
Gesamtergebnis der Periode	1.247	804
Vom Gesamtergebnis der Periode entfallen auf:		
- Aktionäre der NEXUS AG	1.286	789
- Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-39	15

Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 31.03.2012 und 31.12.2011 (IFRS)

10

Aktiva	31.03.2012	31.12.2011
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	18.322	18.433
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	17.779	18.231
Sachanlagen	1.827	1.762
Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen	90	90
Aktive latente Steuern	3.179	3.033
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	40	74
Summe langfristige Vermögenswerte	41.237	41.623
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	416	135
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	12.761	14.364
Ertragsteuerforderungen	89	52
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.665	903
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.030	1.254
Kurzfristige Finanzanlagen	10.034	10.056
Barmittel und Bankguthaben	17.327	12.033
Summe kurzfristige Vermögenswerte	44.322	38.797
Bilanzsumme	85.559	80.420

Passiva	31.03.2012	31.12.2011
	TEUR	TEUR
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	14.305	14.305
Kapitalrücklage	19.478	19.553
Gewinnvortrag	24.004	19.155
Konzernjahresüberschuss	1.452	4.770
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-166	134
Eigene Anteile	-56	-46
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	59.017	57.871
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	299	284
Summe Eigenkapital	59.316	58.155
Langfristige Schulden		
Pensionsverpflichtungen	1.907	1.884
Passive latente Steuern	1.504	1.425
Sonstige finanzielle Schulden	1.623	1.707
Summe langfristige Schulden	5.034	5.016
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	1.350	1.380
Finanzverbindlichkeiten	17	88
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.198	3.444
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.393	172
Erlösabgrenzung	6.962	2.188
Sonstige nicht finanzielle Schulden	5.357	7.107
Sonstige finanzielle Schulden	2.932	2.870
Summe kurzfristige Schulden	21.209	17.249
Bilanzsumme	85.559	80.420

Zahlen und Fakten Konzernkapitalflussrechnung zum 31.03.2012 und 31.03.2011 (IFRS)

12

	2012	2011
	TEUR	TEUR
1. Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernjahresergebnis vor Ertragsteuern	1.407	1.126
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.476	1.419
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-53	9
Zunahme der Vorräte/Abnahme	-95	-80
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-335	-1.571
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen soweit nicht im sonstigen Ergebnis erfasst	-115	366
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.959	2.625
Gezahlte Zinsen	-51	-1
Erhaltene Zinsen	207	72
Ertragsteuerzahlungen	-50	-27
Erhaltene Ertragsteuererstattungen	3	90
	6.353	4.028
2. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen	-978	-992
	-978	-992
3. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Aus-Einzahlungen für die Tilgung / Aufnahme von kurzfristigen Krediten	-71	8
Erwerb eigener Anteile	-10	0
	-81	8
4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus 1 + 2 + 3)	5.294	3.044
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	12.033	18.575
	17.327	21.619
5. Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	17.327	21.619
	17.327	21.619

Zahlen und Fakten Konzern-

Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31.03.2012 und 31.03.2011 (IFRS)

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Andere Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	Bewertungsrücklage für Finanzinstrumente	Rücklage für Pensionen	Verlustvortrag	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	Eigene Anteile	Auf die Anteilseigner des MU entfallendes EK	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamtsumme Eigenkapital	Gegenehmigtes Kapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzerneigenkapital zum 31.12.2010	14.171	18.778	0	916	-10	-630	15.816	3.447	-26	52.462	334	52.796	6.622
Einstellung des Konzernjahresfehlbetrages 2010 in den Konzernverlustvortrag							3.447	-3.447		0		0	
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				-276	0	7			-1	-270		-270	
Sonstiges Gesamtergebnis 2011	0	0	0	-276	0	7	3.447	-3.447	-1	-270		-270	
Konzernjahresüberschuss 2011								1.059		1.059	10	1.069	
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	-276	0	7	3.447	-2.388	-1	789	10	799	
Konzerneigenkapital zum 31.03.2011	14.171	18.778	0	640	-10	-623	19.263	1.059	-27	53.251	344	53.595	6.622
Konzerneigenkapital zum 31.12.2011	14.305	19.553	0	1.192	0	-1.058	19.155	4.770	-46	57.871	284	58.155	6.488
Einstellung des Konzernjahresüberschusses 2011 in den Konzernverlustvortrag							4.770	-4.770		0		0	
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				-199	0	-21				-220	54	-166	
Erwerb eigener Anteile		-75							-10	-85		-85	
Sonstiges Gesamtergebnis	0	-75	0	-199	0	-21	4.770	-4.770	-10	-305	54	-251	
Konzernjahresüberschuss 2012								1.452		1.452	-39	1.413	
Gesamtergebnis der Periode	0	-75	0	-199	0	-21	4.770	-3.318	-10	1.147	15	1.162	
Konzerneigenkapital zum 31.03.2012	14.305	19.478	0	993	0	-1.079	23.924	1.452	-56	59.017	299	59.316	6.488

Erklärung gemäß § 37y Nr. 1 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr vermittelt wird.

Villingen-Schwenningen, den 21. Mai 2012

NEXUS AG
Der Vorstand

nexus/ag

NEXUS AG, Auf der Steig 6, D-78052 Villingen-Schwenningen
Telefon +49 (0)7721 8482 -0, Fax +49 (0)7721 8482-888
www.nexus-ag.de, info@nexus-ag.de